

Pressemitteilung

22. September 2011

Deutschlandweiter Wettbewerb „Kommunen in neuem Licht“:

Freiburg als eine der Gewinnerinnen setzt jetzt erstes Projekt um

Bauarbeiten für Anstrahlung des Münsters beginnen am Montag, 26. September

Energieeffiziente Beleuchtung des Münsters soll rechtzeitig zur Adventszeit fertig sein

Die Stadt Freiburg gehört mit dem „LED-Masterplan Freiburg“ zu den Gewinnerinnen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung ausgeschriebenen, deutschlandweiten Wettbewerb „Kommunen in neuem Licht“.

Das größte Projekt dieses Wettbewerbs geht jetzt in die Umsetzung. Am **Montag, 26. September**, beginnt die badenova im Auftrag des Garten- und Tiefbauamts (GuT) mit dem Einbau der Gehäuse für die LED-Bodenstrahler rund um das Münster.

Die Gesamtkosten der energieeffizienten Anstrahlung des Münsters von rund 750.000 Euro werden zu 100 Prozent im Rahmen des Wettbewerbs durch den Bund gefördert. Wenn die Arbeiten planmäßig verlaufen, rechnet das GuT mit einem angeleuchteten Münster rechtzeitig zur Adventszeit.

Bei den rund 110 LED-Strahlern handelt es sich um Sonderanfertigungen, die speziell für das Münster entwickelt wurden. 55 Bodenstrahler sind rund um das Gebäude und weitere 45 Strahler am Münster selbst vorgesehen. Auf den

umliegenden Dächern – die gleiche Standorte wie für die derzeitige Turmanstrahlung - sind weitere 10 Strahler angebracht. Die Bodenstrahler sind etwa 1 Meter vom Münster entfernt und sind jeweils rund 80 Zentimeter lang und 30 Zentimeter breit. Mit der Planung der Anstrahlung wurde ein Ingenieurbüro beauftragt, das auch die inzwischen fertiggestellte Innenbeleuchtung des Münsters umsetzte.

Weitere Projekte des Wettbewerbes sind derzeit noch in der Planungsphase, wie beispielsweise die Beleuchtung des Rathausplatzes, der Austausch der Beleuchtung im Stadtgarten, die Umrüstung der historischen Leuchten in der Innenstadt sowie die Anstrahlung der Stadttore.

Neben der Förderung der neuen, besonders energieeffizienten, wartungsarmen und langlebigen LED-Leuchten soll zum einen die Lichtqualität in der Altstadt verbessert und andererseits die Wahrzeichen der Stadt durch präzise architektonische Beleuchtung betont werden. Zusätzlich wird mit den LED-Leuchten der Energieverbrauch deutlich reduziert.

Mit den geplanten Projekten wird Freiburg zu einer Art Modellstadt für andere deutsche Kommunen. Mehr Städte sollen dazu bewegt werden, ihre Beleuchtungsanlagen mit veralteten Lampen im öffentlichen Raum mit energieeffizienten LED-Leuchten zu ersetzen.

Im Rahmen des Projekts werden vor und nach der Realisierung der neuen Beleuchtung Interviews durchgeführt. Der dazu entwickelte Fragebogen steht Ihnen auf der homepage der Stadt Freiburg unter <http://www.freiburg.de/led-fragebogen> zur Verfügung, wir freuen uns über Ihre Beteiligung. Die Ergebnisse sollen mit in die weitere Beleuchtungsplanung in der Stadt einfließen.

Ihre Ansprechpartnerin im Presse- und Öffentlichkeitsreferat:
Martina Schickle, Telefon: 0761/201-1350,
E-Mail: martina.schickle@stadt.freiburg.de